

St. Petersburg ergreift immer weitere Kreise der ...

Verwischte Nachrichten.

Die Kunde von einem entsetzlichen Verbrechen verbreitete sich am 21. d. M. in Leipzig ...

Ziehung findet im Mai statt. Wegen den Kursverlust ...

Börsen-Verichte.

Posen, 25. April. Spiritus loco ohne Faß ...

Wien, 25. April. Nachmittags 1 Uhr. Getreidemarkt ...

des Fremdenverkehrs Wägen Wollte begeben. Die ...

Essen a. d. Ruhr, 25. April. Nachdem der ...

München, 25. April. Der Prinzregent sandte ...

Prag, 25. April. Die böhmische Unionbank ...

London, 25. April. In einem Artikel über den ...

Kofu, 25. April. Der Pöbel unternahm einen ...

Briefkasten. Anonyme Anfragen und Zuschriften ...

Telegraphische Telegramme. Böhmen, 25. April. Da jetzt alle ...

Wien, 25. April. Der Sektionschef von Mittel ...

Warschau, 25. April. Alle sieben hier täglich ...

Neuhort, 24. April. Heute Morgen wurde hier ...

Frankfurt, 25. April. Die Kunde von einem ...

Wetterausichten für Sonntag, den 26. April 1891.

Wasserstand. Elbe bei Dresden, 24. April + 0,22 Meter ...

Berlin, den 25. April 1891.

Table with 2 columns: Name and Value. Includes entries like Deutsche Fonds, Staat- und Rentenbriefe.

Table with 2 columns: Name and Value. Includes entries like Eisenbahn-Stamm-Aktien.

Table with 2 columns: Name and Value. Includes entries like Eisenbahn-Prioritäten.

Table with 2 columns: Name and Value. Includes entries like Hypothekens-Gewinnlose.

Table with 2 columns: Name and Value. Includes entries like Bergwerk- und Hüttenwerk-Aktien.

Table with 2 columns: Name and Value. Includes entries like Industrie-Papiere.

Table with 2 columns: Name and Value. Includes entries like Versicherungs-Gesellschaften.

Table with 2 columns: Name and Value. Includes entries like Bank-Discont.

Table with 2 columns: Name and Value. Includes entries like Wechsel-Cours vom 25. April.

Table with 2 columns: Name and Value. Includes entries like Gold- und Papiergeld.

Table with 2 columns: Name and Value. Includes entries like Bank-Discont.

Table with 2 columns: Name and Value. Includes entries like Wechsel-Cours vom 25. April.

Table with 2 columns: Name and Value. Includes entries like Gold- und Papiergeld.

Die Verwaiste.

Roman nach fremden Motiven frei bearbeitet
von Karl Sellmer.

45) Madrasch verboten.

In dem Schreiben des Freiherrn von Weidholz an Egon heißt es weiter:

„Doch jetzt war nicht die Zeit des Trümmens, sondern jene des Handelns, das fühlte ich nur zu gut und so begab ich mich denn zu dem Manne, von dem ich das Haus gemiethet, durch die Öffnung geleitet, er werde mir irgend etwas über meine Frau mittheilen können. Ich brachte aber nur in Erfahrung, daß meine Frau an dem Tage, nach welchem jene stürmische Scene zwischen uns stat gefunden — oder richtiger gefürcht, an dem Tage, nachdem ich mit entfesselter Wuth auf sie eingestürzt, bei dem Hausfeuerschicksal gewesen, um ihm den Wohnungs Schlüssel zu übergeben, und sich dann entfernt habe. Ich stellte alle möglichen Fragen und Durchfragen, konnte aber nichts weiter ermitteln und erfuhr mich endlich mit tiefer Niedergeschlagenheit. Mir war zu Muth, wie einem Manne, der nahe daran, sein Leben zu verlieren. Wieder und immer wieder gelang ich mir recht mühsam, daß meine Frau möglicher Weise doch schuldlos sein könne und für Alles eine entsprechende Erklärung gefunden hätte, wenn ich sie nur zu Worte hätte kommen lassen. Dann aber lehrte die Erinnerung an Almers Worte, an Kronenholtz's Bilet wieder und ich wußte nicht mehr, was ich von allem Geschehen halten sollte. Das eine aber stand bei mir, daß meine erste Pflicht nun darin bestand, Marie zu finden. Obgleich der gelbe Glanzstrahl erloschen, obgleich ich an ihr zweifelte, mußte ich sie finden, um für sie Sorge tragen zu können. Ich fing an, zu suchen, und die Suche, Egon, hat mein ganzes Leben hindurch gewährt. Ein

Better, welche zu jener Zeit starb, hinterließ mir sein bedeutendes Vermögen, welches ich zum größten Theile dazu verwendete, meine Frau zu suchen. Ueberall sah ich ihr bleiches Antlitz im Geiste vor mir; überall hörte ich das unschuldsvolle Lachen meines Kindes und die bittere Reue sagte an meinem Herzen, daß Dank meiner schrankenlosen Festigkeit, Beide vielleicht obdachlos und hungernd umherirren. Ich kannte ja alles Leben einer Großstadt und es marterte mich das Bewußtsein, daß die Frau, welche ich oft in meinen Armen gehalten, die heute meinem Herzen noch nahe stand, in dem Gemüth eines solchen Häusermeeres zu Grunde gehen konnte, ohne daß es mir verginnet gewesen wäre, ihr die rettende Hand zu bieten.

Ich stiehe zum Himmel, Egon, Du mügest niemals die stürmische Verzeihung jener Stunden kennen lernen, die namenlose Qual, welche an meinem Herzen nagte. Wochen vergingen, ich konnte keinerlei Spur entdecken, und während ich noch von den widerwärtigsten Empfindungen gepeinigt ward, trat ein Ereigniß ein, welches meinem Unglück die Krone aufsetzte, welches das Bewußtsein, ein Unrecht begangen zu haben, für das es keine Sühne gab, wesentlich in meiner Seele erhöhte.

Ich hatte die Stelle als Secréar des Vodeklubbs längst niedergelegt und irrte fast den ganzen Tag allein oder in Begleitung eines Detektivs in den Straßen der Stadt umher, nur von dem einen Wunsche befeßt, eine Spur meiner verlorenen Lieben zu entdecken. Eines Tages begegnete ich einem Manne, mit welchem ich einst viel verkehrte; in meiner gegenwärtigen Gemüthsstimmung würde ich ihm gerne ausgewichen sein, aber es war unmöglich, und er theilte mir im Laufe des Gesprächs mit, daß mehrere Briefe für mich im Klub abgegeben worden seien und man nicht gewußt habe, wohin man mir dieselben nachsenden sollte. Ich eilte nach dem Klub, um mir die Briefe abzuholen, von der Hoffnung befeßt, daß meine

Frau mir vielleicht geschrieben haben könnte; es war dies auch in der That der Fall und das Schreiben, das ich vorfand, sollte sich bis zu meinem letzten Athem mit Flammenschrift in mein Herz graben. Noch jetzt, nach langen Jahren, übermann mich Schwäche, wenn ich daran zurückdenke. Gott gebe mir die Kraft, Dir Alles so wieder zu erzählen, wie es gewesen ist. Es war ein langer, in Eile geschriebener Brief — das Schreiben einer Verzweifelten! Ich will Dir dasselbe hier nicht niederschreiben, so wie es geklungen, Wort für Wort, sondern mich damit begnügen, Dir dessen Hauptpunkte zu erzählen. Der Brief enthielt keine Vorwürfe, sondern eine klare Darlegung der Sachlage, die aber — man erlaube es deutlich an jedem Worte — einem gebrochenen Herzen entkam. In meiner Aufregung fühlte ich mich kaum fähig, die ersten Zeilen zu lesen; doch einige Worte, welche am Ende der ersten Seite standen, fesselten meine Augen und hielten sie mit magnetischer Gewalt gefesselt. Diese Worte thaten mir, daß meine Frau Wochen hindurch den Verfolgungen meines Freundes Almers ausgesetzt gewesen.

Wieder und wieder hatte sich meine Frau veranlaßt gesehen, abzumachen mit ihm zu sprechen, wollte sie mir das Bewußtsein ablegen, wie man sie als Frau, aber sie wußte, daß ich ihn als Freund hochbielte und sie hoffte, daß seine Etre, seine Mächtigkeits ihn denn doch veranlassen würden, Empfindungen niederzukämpfen, welche ein Unrecht gegen mich, den Freund, waren; sie wollte ihn veranlassen, daß er abreiße. Von Kronenholtz sprach sie anerkennend und mit Wärme. Das Schreiben, welches ich als einen Beweis ihrer gemeinsamen Schuld angesehen hatte, war allerdings von ihm verfaßt gewesen, aber es bezog sich auf ein Bild von ihr und ihrem Kinde, welches er angefertigt und das sie in dem Hause ihrer Tante abgeben lassen wollte, von der Hoffnung befeßt, daß das Engelsantlitz unserer Kleinen die eiserne Mauer niederreißen werde, welche sich zwischen ihr und ihrer

einzigsten Verwandten aufgethürmt und die ihr so viel Schmerz bereite.

Kronenholtz war es gewesen, welcher auf diesen Einfall gerathen, als er sah, welchen Schmerz die Entfremdung meiner Frau bereitete. Sie hatte sich allerdings nach Kronenholtz's Aethier begeben, aber nur, um wegen der Ueberlieferung des Bildes mit ihm Rücksprache zu pflegen, und als sie hörte, daß Almers komme, äußerte sie unverhohlen den Wunsch, ihn nicht zu sehen, da sie ihn nicht leiden könne. Kronenholtz erklärte sich sofort bereit, eine Zusammenkunft zu vermeiden. Mit welcher furchtbaren Reue, weißt Du! Meine Frau erklärte zum Schluß ihres Briefes, daß sie mit unserem Kinde für immer aus meinem Leben verschwinde. Das Entsetzen, welches meine Verwirrung und mein grausamer Verdacht in ihr wachgerufen, hatte jede Möglichkeit, an meiner Seite wieder glücklich sein zu können, ihr für immer als eine Unmöglichkeit erscheinen lassen. Obgleich von mir getrennt, würde sie aber doch so weiter leben, wie es meiner Frau, der Mutter meines Kindes, ziemt, um demütigen sie allein und noch weiter leben. Damit schloß ihr Schreiben; mit keinem Worte gab sie mir einen Schlüssel, wo und wie ich sie wiederfinden könne.

Ich hörte auf, ein überlegener Mensch zu sein, Egon, als ich diese Zeilen gelesen, ich wurde zum wilden Thiere. Wäre Almers mir in diesem Augenblicke zur Seite gewesen, ich würde ihm das Herz aus dem Leibe, die grausame, süßgeruchende Zunge aus dem Gaumen gerissen haben. Ich mußte ihn suchen, — suchen und finden, sollte ich zu diesem Zwecke auch die ganze Welt durchzurren müssen. Aug in Aug mit ihm würde ich meinen Zorn, meiner gerechten Entrüstung, meiner Qual Luft machen können. Für's Erste aber sagte ich mir, daß, wenn ich die ganze Welt durchzurren wollte, um ihn zu finden, ich doch vor Allem in der Heimath verweilen müßte, um mein Weib zu suchen. Ich mußte den armen Engel finden,

welchem ich so schweres Unrecht zugefügt, im Staube finden, um dessen Verzeihung zu erlangen.

Jahre vergingen, doch es bot sich mir nur zuweilen eine schwache Spur, welche immer in Enttäuschung endete. Nach und nach wanderte ich von Land zu Land, um Ende zu halten und die Leute, welche ich bezog, um mir beizustehen, wurden ihres fruchtlosen Suchens müde, so daß ich es allein fortzujagen hatte. Die Jahre aber und das heiße Verlangen nach Ruhe hielten mich aufrecht. Almers lebte nie mehr nach Wien zurück, Feilung, der er war — hatte er das Weite gesucht, aber es kam ein Tag der Rache für mich. Lang, lang ist's her, da führte der Zufall uns zusammen und ich entrag ihm auf seinem Totenbette das Bekenntniß seiner beschwerlichen Lüge. Als er sein Dasein angekaufte, lebte das Bewußtsein meines elenden, verfluchten Lebens mit verdoppelter Gewalt in mir zurück und ich erlag beinahe der Wuth meines Schmerzes.

Die Hoffnung war mir nahezu erloschen, als ich Euch auf Schloß Kreuzberg besuchte und mit einem Male ein neuer Hoffungsstimmer mich lenkte. Jahre hindurch hatte ich geachtet, daß, wenn auch der Himmel mein Weib zu sich genommen habe, mir wenigstens die Gnade zu Theil werde, mein Kind zu finden — und, Egon, mein Gebet fand Erhörnung! In Kreuzberg führte der Zufall mich eines Tages mit einem Mädchen zusammen, bei dessen Anblick ich mich plötzlich in die Vergangenheit zurückversetzt wähnte. Das Bild meines Weibes stand vor mir! Ich redete das Mädchen an und erfuhr, daß es Marie Gottlieb heiße. Erst als das Mädchen sich entfernt hatte, erwachte die Hoffnung in meiner Seele und ein Gefühl der Freude, welches mir Jahre hindurch fremd gewesen.

(Fortsetzung folgt.)

Stettin, den 25. April 1891.

Stadtvorordneten-Versammlung

am Donnerstag, den 30. d. Mts., Abends 5 1/2 Uhr.

Z Tagesordnung:

- Wahl der Vorrichter der 11. und der 14. Armen-Kommission, und von Mitgliedern der 7., 15., 28. und 29. Armen-Kommissionen. — Bewilligung von 185 Mark zum Erwerb des auf dem Steinöfen befindlichen Platzes, der Ackerstraße und der Mühlstraße.
- Zustimmung, daß der Nachwachsschein im Kranken-Kasse durch zwei Diakonissinnen an Stelle zweier Krankensoldaten ausgestellt wird, und Bewilligung von 30 Mark nebst den ersten Mesekosten und 30 Mark jährliche Erhaltungskosten für die beiden Diakonissinnen. — Bericht d. Rechnungs-Abnahme-Kommission über die Prüfung der Kammerei-Kassen-Rechnung für das Jahr 1888-89, der Feuer-Sozialitäts-Kassen-Rechnung für das Jahr 1890 und ein Kammerei-Kassen-Protokoll. — Zustimmung zu der Aufnahme der Schenkung der Bibliothek des Pommerischen Museums zur Vereinigung mit der Städtischen Bibliothek. — Beschlußfassung über den durch eine geneigte Kommission vorgelegten Entwurf einer Ordnung für die der Stadtgemeinde Stettin gehörigen Friedhöfe. — Genehmigung der Anstellungs-Bedingungen für die Neubekleidung der Stelle des Direktors der Gas-Anstalt und der Wasserleitung. — Bewilligung von 51 1/2 Mark 50 Pfennig Betretungskosten für Lehrer. — Nachberichtigung von 687 Mark 50 Pfennig für Spielmaterial in den Schulen. — Antrag auf Vollziehung des Stadt-Haushaltsplanes pro 1891-92. — Genehmigung zu der Verpachtung der Plätze Nr. 4 und Nr. 5 an der Barnitzstraße auf 6 bzw. 2 Jahre für 900 Mark und 451 Mark Jahrespaht; — und zu der freiwilligen Verpachtung der Wiese Nr. 205 im Strahlwälder Revier auf die beiden Anpflanzjahre 1891 und 1892 für 25 Mark Jahrespaht. — Zuschlagerteilung zum Verkauf der 1830 Quadratmeter großen Bauhelle an der Ede der Deutschen- und Gneisenaustraße für 24 Mark pro Quadratmeter. — Genehmigung der Staatsüberführung des Ausgabeolls an Zinsen für die schwedische Schuld pro 1890-91 mit 1836 Mark 48 Pfennig. — Bewilligung von 1116 Mark Reparaturkosten für die Ottoschule und für die Nebenklassen im Hause Franzstraße Nr. 32. — Wahl von Mitgliedern der 8. Revier- Sanitäts- Kommission und eines Mitgliedes der Haupt-Sanitäts-Kommission, sowie eines Mitgliedes der Hochbau- und Tiefbau-Deputation. — Erneute Vorlage, betreffend die inestgenannte Abfertigung des zum Bau des Damms von Wolfshorst bis zum Krampfuß erforderlichen städtischen Grund und Bodens an den Kreis Wandow. — Mitteilung der Nachweisung von den im Quartale Januar bis März nachbevolligten Beträgen. — Bewilligung von 9500 Mark und 8700 Mark für die Umlegung der Gas- und Wasserleitungen in der Mollstraße. — Genehmigung des Entwurfs eines mit den Friedrichs-Verwaltern abzuschließenden Vertrags, und daß die Verwaltung des Friedhofes bei Neu-Lorenz bis auf Weiteres in bisheriger Art fortgeführt wird. — Wahl des Vorrichters der 29. Armen-Kommission und je eines Mitgliedes der 4., 6., 29., 29. und 34. Armen-Kommission.

Nicht öffentliche Sitzung.
Bewilligung einer Gehaltsaufbesserung von 50 Mark für einen Portier. — Eine Pensionierungs-Angelegenheit. — Zwei Unterförmungssachen. — Bewilligung von Gratifikationen an Fortbeweiser. — Wahl der Klassenleiter-Reklamations-Kommission für 1891-92. Dr. Scharlau.

Eisenbahn-Direktions-Bezirk Berlin.
Die Lieferung des Eisenzeuges zur Erneuerung der drei d'Alben in Stettin soll vergeben werden. Angebote mit der Aufschrift: „Angebot auf Lieferung von Eisenzeug zu drei d'Alben“ sind verlegt bis zum 9. Mai 1891, Vormittags 11 Uhr, an uns einzureichen. Später eingehende Angebote bleiben unberücksichtigt. Zuschlagsfrist 6 Wochen. Bedingungen zc. sind gegen portofreie Einendung von 0,50 M und Bestellgeld, auch in 10 M- und 5 M-Postfreimarken vom Bureau-Vorsteher Krohn hier, Karlsruh 1, zu beziehen.
Stettin, den 20. April 1891.
Königliches Eisenbahn-Betriebs-Amt Berlin-Stettin.

Eisenbahn-Direktions-Bezirk Berlin.
Die Arbeiten zum Erwerb von 50 höheren Plätzen der Dampf- Güterzüge durch wässrige Weiler sollen vergeben werden. Angebote mit der Aufschrift: „Angebot auf Untermauerung der Dampfgüterzüge“ sind verlegt bis zum 9. Mai 1891, Vormittags 11 Uhr, an uns einzureichen. Später eingehende Angebote bleiben unberücksichtigt. Zuschlagsfrist 6 Wochen. Bedingungen zc. sind gegen portofreie Einendung von 1,50 M und Bestellgeld, auch in 10 M- und 5 M-Postfreimarken vom Bureau-Vorsteher Krohn hier, Karlsruh 1, zu beziehen.
Stettin, den 20. April 1891.
Königliches Eisenbahn-Betriebs-Amt Berlin-Stettin.

Eisenbahn-Direktions-Bezirk Berlin.
Die Ausführung der Zimmerarbeiten beim Abbruch beziehungsweise Erneuern der drei d'Alben in Stettin soll vergeben werden. Angebote mit der Aufschrift: „Angebot auf Zimmerarbeiten zu drei d'Alben“ sind verlegt bis zum 9. Mai 1891, Vormittags 11 Uhr, an uns einzureichen. Später eingehende Angebote bleiben unberücksichtigt. Zuschlagsfrist 6 Wochen. Bedingungen zc. sind gegen portofreie Einendung von 0,50 M und Bestellgeld, auch in 10 M- und 5 M-Postfreimarken vom Bureau-Vorsteher Krohn hier, Karlsruh 1, zu beziehen.
Stettin, den 20. April 1891.
Königliches Eisenbahn-Betriebs-Amt Berlin-Stettin.

Eisenbahn-Direktions-Bezirk Berlin.
Die Ausführung der Zimmerarbeiten beim Abbruch beziehungsweise Erneuern der drei d'Alben in Stettin soll vergeben werden. Angebote mit der Aufschrift: „Angebot auf Zimmerarbeiten zu drei d'Alben“ sind verlegt bis zum 9. Mai 1891, Vormittags 11 Uhr, an uns einzureichen. Später eingehende Angebote bleiben unberücksichtigt. Zuschlagsfrist 6 Wochen. Bedingungen zc. sind gegen portofreie Einendung von 0,50 M und Bestellgeld, auch in 10 M- und 5 M-Postfreimarken vom Bureau-Vorsteher Krohn hier, Karlsruh 1, zu beziehen.
Stettin, den 20. April 1891.
Königliches Eisenbahn-Betriebs-Amt Berlin-Stettin.

Musikunterricht,
Violine und Klavier, H. Büchel,
Mte. Falkenwälderstraße 15, 8 Treppen.

Stettiner Concert- und Vereins-Haus.

Gewinn- und Verlust-Conto.

An Betriebs-Unkosten-Conto	M 407,50	Per Bestand	M 74,74
„ Interzessen-Conto	10,886,40	„ Milch-Conto	277,50
„ Infortions-Conto	102,50		
„ Reparatur-Conto	2,890,57		
„ Abschreibungen	M 7497,95		
„ Reserve-Conto	1000,00		
„ Dividenden-Conto	5010,00		
„ Vortrag pro 1891	79,82		
	M 27,824,74		M 27,824,74

Activa	Bilanz am 31. Dezember 1890.	Passiva	
An Gebäude-Conto	M 629,000,00	Per Actien-Conto	M 501,000,00
„ Neu-Anschaffungen	1,420,95	„ Hypothek-Conto	278,500,00
„ Abschreibungen	M 630,420,95	„ Schenkungs-Conto	7,040,00
An Mobilien-Conto	M 41,000,00	„ Mische-Conto	14,250,00
„ Neu-Anschaffungen	77,00	„ Reserve-Conto	M 7,000,00
„ Abschreibungen	M 41,077,00	„ Zuschreibungen	1,000,00
An Garten-Conto	—	„ Dividende 1 pCt.	8,000,00
„ Electr. Misch-Conto	M 10,000,00	„ Vortrag pro 1891	5,010,00
„ Abschreibungen	1,000,00		79,82
An Debitoren abh. Creditoren	629,80		
„ Effekten-Conto	84,060,80		
„ Cassa-Conto	189,22		
	M 813,879,82		M 813,879,82

Stettin, 31. Dezember 1890.
Der Vorstand.
Heegewaldt, Haase.

BAD MUSKAU (Oberlausitz)

Berlin-Görlitzer Bahn, berühmte durch die grossartigen Kur-Erfolge seiner Moor-, Eisen- und Fichtennadel-Bäder, den wundervollen Park, ozonreiche Wald-Umgebungen. Wohnungen erheblich erweitert. Theater und gute Kapelle. Gute und billige Verpflegung. Aerztliche Anfragen sind an den Badearzt, Königl. Kreis-Physikus Herrn Dr. Deichmüller in Muskau, zu richten. Prospekte und sonstige Auskunft durch die Bade-Verwaltung.

Bad Elgersburg im Thür. Walde.

Dr. Barwinski und Fr. Mohr's Wasserheilanstalt.
Renomirte Heilanstalt für Anwendung des sogenannten Wasserheilverfahrens, der Elektrotherapie, Pneumatotherapie, Massage und Heilmassagen; diätetische Kur. Ausgezeichnete Erfolge bei Nervenleiden, bei chronisch inneren Krankheiten u. bei Rheumalgieen. Brännt 1888. 520 Meter ü. M. Eisenbahnstation. Näheres durch Gratis-Prospekte, Anfragen beliebe man zu richten an:
Sanitätsrath Dr. Barwinski.

Hôtel-Etablissement „Herzog Ernst“

Bad Elgersburg, Thüringen.
Neue Wasserheil- und Kuranstalt.
Näheres durch Max Mecher.

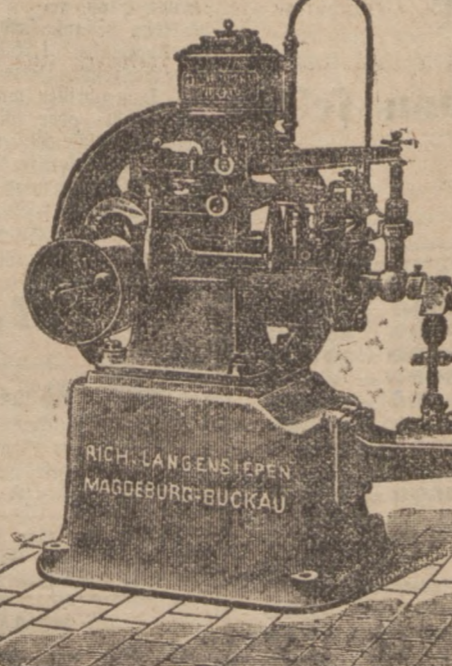
Neuer Petroleum-Motor „Vulcan“

mit gewöhnlichem Lampenpetroleum (nicht Benzin) arbeitend.

Silberne Medaille und Ehrenpreis Bremen 1890.

Jederzeit betriebsbereit. Ueberall aufstellbar ohne polizeiliche Genehmigung u. ohne polizeiliche Revision. Keine Wartung. Betrieb gänzlich gefahrlos. Reinigend nicht öfter als bei den besten Gas-Motoren.

Silberne Medaille und Ehrenpreis Bremen 1890.



RICH. LANGENSIEPEN
MAGDEBURG-BUCKAU.

Rich. Langensiepen, Maschinenfabrik, Metall- u. Eisenglaserel, Magdeburg-Buckau.

Sool- und Moorbad Cammin i. P.
Starke Jod-, Brom- und Lithiumhaltige Soolquelle. Dampf- und Moorbäder; Inhalation; Massage. — Durch Trichter-Dampfer verbunden mit Hefebad Dievenow. **Gröföffnung am 1. Juni. Prospekte versendet.**
Der Magistrat.

Börsen-Speculation mit beschränktem Risiko.

Bräunungs-Geschäfte sind die sicherste und löblichste Speculation, da der Verlust stets auf den geringen Einlage beschränkt, der Gewinn dagegen unbegrenzt ist.
Prospekte und Börsenberichte senden auf Verlangen gratis und franco.
Eduard Perl, Bankgeschäft,
Berlin C., Kaiser Wilhelmstr. 4.

Vorläufige Anzeige der 6 esjährigen Pfingst-Extrafahrten

- nach Kopenhagen (11 Fahrstunden bei Tage)
per D. „Freia“ am 1. Festtage (17. Mai) 4 Uhr früh; Rückfahrt ab Kopenhagen Mittwoch, den 20. Mai, 7 Uhr früh. Die Billets berechnen auch zur Einfahrt bis Rügen (Sagvik) per D. „Midroy“ am Sonntag, den 16. Mai, 12 Uhr Mittags;
 - nach Rügen:
1) per D. „Midroy“ am Sonntag, den 16. Mai, 12 Uhr Mittags; Rückfahrt Dienstag, den 19. Mai 9 1/2 Uhr Morgens;
2) per D. „Freia“ am 1. Festtage (17. Mai) 4 Uhr früh; Rückfahrt am Mittwoch, den 20. Mai ab Sagvik 12 Uhr Mittags, Rügen 12 1/2 Uhr Mittags, Stettin 1.
Die Billets berechnen auch zur Rückfahrt per D. „Midroy“, falls solches bei Abgang gewünscht wird;
 - nach Swinemünde am 1. Festtage:
4 Uhr früh per D. „Kronprinz Friedrich Wilhelm“, 6 Uhr früh per D. „Pr. Roy. Victoria“ und „Wolliner Greif“, am 2. Festtage:
6 Uhr früh per D. „Kronpr. Friedr. Wilhelm“;
 - nach Misdroy am 1. Festtage:
6 Uhr früh per D. „Der Kaiser“, am 2. Festtage:
6 Uhr früh per D. „Der Kaiser“;
 - nach Wollin, Cammin, Berg u. Ost-Dievenow am 1. Festtage:
5 Uhr früh per D. „Die Dievenow“.
- Außerdem Extrafahrten nach Bergland-Lübz, dem Hoff und dem Dammschen See.
Nähere Auskunft ertheilt

J. F. Braeunlich.

Eisenbahn-Direktions-Bezirk Berlin.
Die Erd-, Maurer- und Zimmerarbeiten zur Untermauerung des Güterzuges Nr. 10 auf dem Central-Güterbahnhofe in Stettin sollen vergeben werden. Angebote mit der Aufschrift: „Angebot auf Untermauerung des Güterzuges Nr. 10 auf Cb. sind verlegt bis zum 9. Mai 1891, Vormittags 10 Uhr, an uns einzureichen. Später eingehende Angebote bleiben unberücksichtigt. Zuschlagsfrist 6 Wochen. Bedingungen zc. sind gegen portofreie Einendung von 1,00 M und Bestellgeld, auch in 10 M- und 5 M-Postfreimarken vom Bureau-Vorsteher Krohn hier, Karlsruh 1, zu beziehen.
Stettin, den 20. April 1891.
Königliches Eisenbahn-Betriebs-Amt Berlin-Stettin.

Eisenbahn-Direktions-Bezirk Berlin.
Die Ausführung von Zimmerarbeiten zur Erneuerung der Aufgängerbrücke und einer Schutzmauer am südlichen Aufgänger der Eisenbahnbrücke über die große Regnitz bei Bodebusch soll vergeben werden. Angebote mit der Aufschrift: „Angebot auf Zimmerarbeiten zur Brücke über die große Regnitz bei Bodebusch“ sind verlegt bis zum 9. Mai 1891, Vormittags 12 Uhr, an uns einzureichen. Später eingehende Angebote bleiben unberücksichtigt. Zuschlagsfrist 6 Wochen. Bedingungen zc. sind gegen portofreie Einendung von 1,50 M und Bestellgeld, auch in 10 M- und 5 M-Postfreimarken vom Bureau-Vorsteher Krohn hier, Karlsruh 1, zu beziehen.
Stettin, den 20. April 1891.
Königliches Eisenbahn-Betriebs-Amt Berlin-Stettin.

Bekanntmachung.

Für die Dauer der warmen und trockenen Witterung während der Monate April, Mai und Juni d. Js. werden die Eigentümer und Verwalter (Bize-Wirthe) von Grundstücken unter Hinweis auf die §§ 185 und 147 der Straßen-Polizei-Ordnung von 2. August 1876 und die §§ 1 und 2 der Polizei-Verordnung vom 5. Juni 1878 hierdurch bei Vermeidung der daselbst angeordneten Strafen aufgefordert, den Bürgersteig und den Straßenbaum vor und neben ihren Grundstücken täglich mindestens zweimal und zwar Vormittags zwischen 8 und 9 Uhr, Nachmittags zwischen 4 und 5 Uhr mit Wasser zu besprengen.
Das übermäßige Begießen und Ueberbesprengen, besonders der Bürgersteige, sowie das Besprengen der letzteren zu anderen, als den vorangegebenen Zeiten (besonders zwischen 10 und 1 Uhr) ist in Uebereinstimmung mit den Bestimmungen der §§ 185 und 147 der Straßen-Polizei-Ordnung von 2. August 1876 und die §§ 1 und 2 der Polizei-Verordnung vom 5. Juni 1878 hierdurch bei Vermeidung der daselbst angeordneten Strafen aufgefordert, den Bürgersteig und den Straßenbaum vor und neben ihren Grundstücken täglich mindestens zweimal und zwar Vormittags zwischen 8 und 9 Uhr, Nachmittags zwischen 4 und 5 Uhr mit Wasser zu besprengen.
Das übermäßige Begießen und Ueberbesprengen, besonders der Bürgersteige, sowie das Besprengen der letzteren zu anderen, als den vorangegebenen Zeiten (besonders zwischen 10 und 1 Uhr) ist in Uebereinstimmung mit den Bestimmungen der §§ 185 und 147 der Straßen-Polizei-Ordnung von 2. August 1876 und die §§ 1 und 2 der Polizei-Verordnung vom 5. Juni 1878 hierdurch bei Vermeidung der daselbst angeordneten Strafen aufgefordert, den Bürgersteig und den Straßenbaum vor und neben ihren Grundstücken täglich mindestens zweimal und zwar Vormittags zwischen 8 und 9 Uhr, Nachmittags zwischen 4 und 5 Uhr mit Wasser zu besprengen.
Königliche Polizei-Direktion.
Graf Stolberg.

Berdingung.

Die Ausführung der Erdarbeiten — veranschlagt mit 6105 M. — welche zur Herstellung eines Gefächtschloßes standes in Kradow nöthig sind, soll vergeben werden. Die Angebote werden
Sonntag, den 2. Mai d. Js.,
Vormittags 11 Uhr
im Geschäftsnummer des Unterzeichneten — Turnerstraße 38, 1. Et. — geöffnet.
Die Zuschlagsfrist beträgt 14 Tage.
Bedingungen und Anstellungsformulare sind gegen Erstattung von 1 M. in dem Geschäftszimmer zu haben.
Stettin, den 25. April 1891.
Der Garnison-Bauinspektor.
Atzer.

Academie für Kunstgesang.

Dienstag, den 28. April cr., Abends 8 Uhr,
im großen Saale des Konzerthauses
Konzert
unter gütiger Mitwirkung der
Herrn A. Grau.

Programm.

1a. Hymne	(Frauenchöre)	Trieb.
b. Der Wanderoegel	mit Solt	Weber.
c. Ein trübte r. Arie aus „Freischütz“		Meiser.
3a. Märzestift	Solo	Brahms.
d. Wiegenlied	Quartett	Schubert.
e. Brüllöps March		Schumann.
4a. Liebesbrosch		Loewe.
b. Der arme Peter		Brahms.
5a. Das Erkenne		Bethoven.
6. Quartett aus „Fidelio“		Franz.
7a. Der Nichtendner		Franz.
b. Weist Du noch		Janini.
c. Gelb rollt mir zu Füßen		Frankheim.
8a. Ich lobt mir die Vögelin		Brünnlich.
b. Ach wenn ich doch ein Jümmchen wär		Schubert.
c. Raftlose Liebe		Trieb.
9. Frühling-Einzug Frauenchor		Trieb.

Einfallarten 2 M. in den Musikalienhandlungen von E. Simon und P. Witte.
Hermann Kabisch.
Der Bechtelsche Konzertsaal ist aus dem Magazin des Herrn Kommissionsrath Wolkenhauer.
Das Gehäus, beste Lage, Villastr. in Kradow, wo die Volkstheater ist, zu jedem Geschäft geeignet, ist mit 9000 M. Ang., unter gütiger Mitwirkung d. vgl. vgl. Fort Preußen 6, 1 Treppen.

Sechszehnter großer Pferdemarkt in Stettin



mit Prämierung und einer Pferde-Lotterie am 9., 10., 11. und 12. Mai 1891.



Mit Genehmigung der Kgl. Regierung. Hauptgewinne: 10 vollständige Equipagen...

Rob. Th. Schröder in Stettin Carl Heintze in Berlin W., Unter den Linden 3,

Anmeldungen zum Pferdemarkt werden zu Händen des Herrn Kommerzienrath Waechter baldmöglichst, spätestens bis 1. Mai erbeten...

Das Comité des Stettiner Pferdemarktes in Stettin.

V. Albedyll, Generalleutnant und Divisionskommandeur. R. Abel, Banquier und Kommerzienrath, Stettin. Graf Boreke-Stargardt, Haase, Stadtrath, Stettin.

Neu eröffnet!

Hotel Dunkelberg, Berlin NW.

„Zum Deutschen Offizier-Verein und zum Waarenhaus für deutsche Beamte“

in dem Prachtbau des Waarenhauses für deutsche Beamte

Dorotheenstr. 3334 u. Reichstagsufer, in Sicht d. Central-Bahnhofes Friedrichstr.

10 elegant und behaglich eingerichtete Zimmer und Salons, elektr. Beleuchtung, Fahrstuhl etc.

wird in demselben Sinne und zu den soliden Preisen wie die bisherigen Dunkelberg'schen Hotels geführt werden!

A. Dunkelberg,

Besitzer des Familien-Hotel „Dunkelberg“ Neustädtische Kirchstraße 16, und des Restaurant zum Deutschen Offizier-Verein, Dorotheenstraße 71.

NB. Mitglieder des D. O. V. und des Waarenhauses für deutsche Beamte erhalten den in den Preislisten festgesetzten Rabatt.

Neu eröffnet!

Düseebad Ahlbeck.

In reizender, waldreicher Gegend, zwischen Swinemünde und Heringsdorf gelegen, unmittelbar am Strande, von Berlin in 1/2 Stunden zu erreichen...

Bad Freienwalde a. O.

Beginn der Saison 15. Mai.

Salinität: Eisenquelle, Mineral-, Sulfid-, Eisen- und russische Bäder, künstliche Bäder aller Art...

Bad Pyrmont.

Altbekanntes Stahl- und Soolquellen. Stahl-, Sool-, Moor- und russische Dampfbäder.

Wiesen-Verpachtung.

Es sollen die zu Finkenwalde und Kyowsthal belegenen Guts-Wiesen für das Jahr 1891 im Lokale des Restaurateurs Krieger, Café Stettin in Finkenwalde...

am Montag, den 4. Mai d. J., meistbietend verpachtet werden. Finkenwalde, im April 1891. Der Gutsverwalter. Kriesen.

Pension.

In einer kleinen Stadt der Mark finden 3. 15. Mai wieder junge Mädchen, die sich wirtschaftlich sowie gesellschaftlich weiter fortbilden sollen...

J. C. König & Ebhardt, Hannover. Handwerker-Buchführung. Sehr übersichtlich und leicht zu führen.

Am 24. d. Mts. ist nach 19jähriger Arbeit an der Friedrich-Wilhelms-Schule der Schulwärter Johann Dischler nach schwerem Leiden aus diesem Leben...

Das Lehrerkollegium der Friedrich-Wilhelms-Schule. Fritsche.

Familien-Anzeigen aus anderen Zeitungen. Geburten: Ein Sohn: Herrn Ferd. Haber (Straßburg).

Zu hohe Steuern

lassen sich ermässigen d. sachliche Reklamation. Beste Anleitung dazu gegen die Staats- u. Gemeinde-Steuer giebt Dr. Utm. kundiger Steuer-Reklamation...

1 Hauswiese

im ersten Schloge an der kleinen Realsch. 1 ha 80 a groß, ist zu vermiethen. Näheres gr. Oberstr. 7, I.

Eiserne Kreuz-Lotterie

zur Gründung einer Unterstützungskasse für hilfsbedürftige Mitglieder des Deutschen Krieger-Bundes. Nur 60,000 Loose mit 4,363 Gewinnen. Werth 30,000 Mark.

16. Gr. Stettiner Pferde-Lotterie. Ziehung 12. Mai. Rob. Th. Schröder, Bankgeschäft, Stettin.

Dienstag, den 28. d. M., Vormittags 10 Uhr, sollen in Berlin, Schöneberger-Ufer 36e, im Auftrage des Herrn Fritz Esch wegen Aufgabe seines Equipagen-Fuhrgeschäftes...

15 gute Wagen-Pferde, 1 eleganter Brautwagen, 12 Doppeltaleischen, Landauer, Coupée's u. Phaëtons, 2 Krenser, sowie 15 Paar Geschirre

veranktionirt werden. Pferde und Wagen sind von selten schöner Beschaffenheit. Königlich Auktions-Kommissarius. Machnel, Friedrichsgracht 52.

Lotterie der internationalen Ausstellung in Berlin. 1. Ziehung am 16. u. 17. Juni 1891.

2. Ziehung vom 20. bis 23. Oktober 1891. 7310 Gewinne im Werthe von 300 000 Mark.

Original-Loose, für beide Ziehungen gültig. Carl Heintze, Berlin W., Unter den Linden 3. Jeder Bestellung, welche auf Postanweisung erbitte, sind für Porto und zwei Gewinnlisten 30 Pf. (für einschreiben 1000 30 Pf. extra) beizufügen.

Bad Reinerz

in Preussisch-Schlesien, klimatischer, waldreicher Höhen-Kurort - Seehöhe 568 Meter - besitzt drei kohlenäurereiche, alkalisch-erdige Eisenquellen...

Die Hauptniederlage für Pommern und Mecklenburg des nur allein echten und patentirten

Carbolineum „Avenarius“

Befindet sich bei G. A. Liskow, Stettin.

Sohering's Pepsin-Essenz

nach Vorschrift von Dr. Oscar Liebreich, Professor der Arzneimittellehre an der Universität zu Berlin...

Blitzableiter-Neu-Anlagen, Untersuchung vorhandener Anlagen. Stettiner Electricitäts-Werke Actien-Gesellschaft.

Sämmtliche Neuheiten in Anzug- und Paletotstoffen sind in reicher Auswahl eingetroffen und empfehle dieselben zu billigen, festen Preisen. Stoffe zu Knabenanzügen Meter v. 2,50 Mk. an. Max Moser, Tuchhandlung, Seumarkt 5.

Schnelldampfer Bremen-Newyork Mattfeldt & Friederichs, Stettin, Bollwerk Nr. 30.

Norddeutscher Lloyd Post- und Schnelldampfer BREMEN nach Newyork Ostasien Südamerika Baltimore Australien La Plata

Nähere Auskunft ertheilt Mattfeldt & Friederichs, Stettin, Bollwerk 36.

In Danzig, an einem der größten Marktplätze gelegen, ist ein Haus in vorzüglichem baulichem Zustande...

Die Modenwelt.

Illustrirte Zeitung für Toilette und Handarbeiten. Jährlich 24 Nummern mit 250 Schnittmuster.

Enthält jährlich über 2000 Abbildungen von Costüme, Wäsche, Handarbeiten, 11 Beilagen mit 260 Schnittmustern...

Zu Folge großer Ersparnis an Ladenmiete verkaufe ich: Die besten Rathes-nomer-Corsets...

H. Lorentz, Günereiterstraße 12. Wer keine Badeeinrichtung hat, schreibe an die bekannte Fabrik L. Weyl, Berlin W. 44. Preisel. gratis.

Rheinweine. Weinwein, Flaschenreif, rein vorzüglicher Tischwein...

Fahrräder! Es sind mir aus der Uebernahme der Firma Siemens & Walker in Berlin noch einige...

Apferd. Gasmotor, fast neu, unter Garantie billig zu verkaufen. Offerten unt. G. W. 475 an die Exped. d. Bl. Kirchplatz 3.

Grossmann, Bahll & Co., Stettin, Neue Elisabethstraße 57, am Berliner Thor. empfehlen vom Engros-Lager: Glasirte Thonröhren...

Trockene eichene Speichen empfehlen mit M 4.50 per Schod, bei Abnahme größerer Posten billiger. W. Stange & Co., Silberwiefe.

Sämmtliche Pariser Gummi-Artikel. J. Kantorowicz, Berlin N. 28. Arkonaplatz, Preislisten gratis.

Neiche Heirath. Eine Witwe, 20 Jahr, mit 800,000 Mark, sucht beiführenden Heirath die Bekanntheit eines achtbaren und liebenswürdigen Herrn...

Allein-Verkauf für die Provinz Pommern zu übertragen und bitten Angehore unter Q. 7645 einzureichen an Rudolf Mosse, Köln.

Reisender gesucht: Chocoladen-Fabrik. Richard Selbmann, Dresden.

Kommiss u. Lehrlinge der Kolonialwarenbranche plant jederzeit in guten Geschäften die Stellenermittlung des Vereins der Kolonialwaren-Händler im Norden von Berlin...

Thalia-Theater. Heute, Sonntag, Mittag 1 Uhr: Grosse Extramatinée. Abends 7 Uhr: Große Fest-Vorstellung und Extra-Konzert.

Becktes Sonntags-Auffreten des beliebten und gefeierten Universal-Humoristen Wilhelm Fröhel, des exzellenzten Mrs. Romeo, der bairischen Sängergin Fr. Anna Omann...

Vereins-Kränchen. Näheres die Plakate an den Säulen. Montag: Große brillante internationale Vorstellung. Nachher: Extra-Kränchen.

Bellevue-Theater. Direction: Emil Schürmer. Sonntag, den 20. April 1891. Nachmittags 3 1/2 Uhr: Letzte Nachmittags-Vorstellung zu kleinen Preisen (Parquet 50 P.).